



Sammlung Theaterzettel

Großes Konzert im Theatersaal

1860-04-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

363:

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 1. April 1860.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hof-Theater-Pensions-Anstalt:

Grosses CONCERT

IM THEATER-SAALE.

I. Abtheilung.

- 1) -Waldmeisters Brautfahrt-, Ouvertüre von Goltermann (nach einem Gedichte von Roquette.)
- 2) Deklamation von Fräulein Martineck.
- 3) Duett aus -Medea-, (Medea und Jason) von Cherubini, gesungen von Frl. Mayerhöfer und Herrn Schlösser.
- 4) -Pax Vobiscum-, (Chor) Worte von Schober, Musik von Schubert.
- 5) -Jubilate, amen-, Gedicht v. Th. Moore; für Sopran-Solo, Chor und Orchester, Musik v. Max Bruch (Solo — Frl. Rohn.)
- 6) Tableau: -Die Hochzeit zu Kanaan-, nach Paul Veronese, — dazu: -Chor von Palestrina-.

II. Abtheilung.

- 1) Fantasie für Klavier, Chor, Soli's und Orchester von Beethoven. (Klavier: Herr Stöger. — Gesang-Soli: Frl. Bauer, Frau Wlczek, Frl. Schönauer, Herr Fischer, Herr Rocke, Herr Becker.)
- 2) Tableau, -Die heilige Nacht- nach Correggio, — dazu Choral von Sebastian Bach.
- 3) Lobgesang, Symphonie-Santate, nach den Worten der heiligen Schrift von Mendelssohn. (Soli: Frau Wlczek, Frl. Rohn, und Herr Schlösser.)
- 4) Tableau, -Das Abendmahl-, nach Leonardo da Vinci. — dazu: -Ave verum corpus- von Mozart.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. — Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Schlögell — Fräul. Grimm.

Preise für ganze Logen:

| | | | |
|------------------------------------|--------------|--|--------|
| Parterre-Logen pr. Platz | — fl. 48 kr. | Logen des zweiten Ranges pr. Platz | 36 kr. |
| Logen des ersten Ranges | 1 fl. — kr. | Logen des dritten Ranges | 24 kr. |

Eintrittspreise:

| | | | |
|---|--------------|--|--------------|
| Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges | 1 fl. 45 kr. | Parterre | — fl. 36 kr. |
| Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges | 1 fl. — kr. | Reserveloge des dritten Ranges | — fl. 30 kr. |
| Sperrsitze im Parquet | 1 fl. — kr. | Galleriologe | — fl. 24 kr. |
| Reserveloge des zweiten Ranges | — fl. 36 kr. | Gallerie | — fl. 12 kr. |

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für dieses Concert behalten wollen, werden ersucht ihre Karten Sonntag, den 1. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

EISENBAHNFAHRTEN:

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

10 — — — — — Mannheim — Heidelberg.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen. — Nächste Vorstellung Montag, den 9. April 1860.

Duett aus Medea.

(Gegen Jason weinend.)

Kinder ach! Ewig muß ich trauernd euch vergessen!
Ob auch das Herz begehret euch zu sehn.
Mir ist der Schatz geraubt, den einstens ich besessen,
Lebt wohl! Denn ich muß weit von eurem Vater gehn!

Jason.

Nimm diese letzte Günst als Zeichen meiner Schmerzen.
Gehst Du morgen von hier,
So laß' ich heute die Kinder bei dir!

Medea.

Heißen Dank empfang' dafür!
Du spendest Trost den Mutterherzen.

(mit verstellter Freude.)

Ich soll sie sehn!
Die Lieben wiedersehn!
Wie wird die alte Zeit an mir vorübergehn!

Jason.

Ach der schönen alten Zeit!
Meinem Herzen bist du weit.

Medea (für sich.)

Rache ihm, dem Verwegenen!
Schwer wird ihm mein Jörn begegnen.

Jason.

Ach Zeit voll Lust und Scherz,
Dich suchst umsonst mein Herz.

Medea.

Ja theuer zahlt dein Herz
Mir meinen Gram und Schmerz.

Jason.

Verzeih, mich zwingt die Pflicht
Die Freunde zu begleiten.

Bald sind die Kinder hier.

Ich sende sie zu dir. —

Medea lebe wohl,

Laß' uns im Frieden scheiden.

Medea.

Du stichst auf ewig nun? O qualenvoll Geschick!

Jason.

Leb' froh und leb' im Glück!

Medea.

Hin ist mein Glück,
Du kehrest nie zurück.

Jason.

Bergiß den alten Groll,
Gedenk' in Liebe meiner!

Medea.

Ich geh verzweiflungsvoll
Und jammernnd denk' ich deiner!

Jason.

Leb' froh' und leb' im Glück!

Medea.

Hin ist mein Glück,
Du kehrest nie zurück.

Jason.

Wie jammert mich ihr Leiden,
Gedenk' ich jener Zeit,
Allein ich muß sie meiden
Die Zaubrin, die mein Herz gewann.

Medea.

Rache ihm, dem Verräther,
Rag der Treulose sterben,
Büß ab mit seinem Leben
Der treulose Mann.

Pax vobiscum.

Der Friede sei mit euch, das war dein Abschiedsseggen.
Und so vom Kreis der Gläubigen umknieet,
Klogst du dem ew'gen Heimathland entgegen,
Und Friede kam in ihre treuen Herzen,
Und lohnte sie in ihren größten Schmerzen
Und stärkte sie in ihrem Martertod!
Ich glaub' an Dich, Du großer Gott!

Der Friede sei mit euch, so laßt die erste Blume
Des jungen Frühlings uns vertraulich an;
Wenn sie mit allen Reizen angethan
Sich bildet in der Schöpfung Heiligthume;
Wen sollte auch nicht Friede da umschweben,
Wo Erd und Himmel wönig sich beleben
Und Alles ansieht aus des Winters Tod:
Ich glaub' an Dich u. u.

Jubilato.

Solo.

Horch! wie über's Wasser hallend,
Klar die Besperhymne klingt!
Näher jetzt und näher schallend,
Ferner jetzt und ferner hallend
Bis sie sanft dem Ohr verflingt.
Jetzt wie Mondscheinwellen, rollend
An das Ufer, stirbt sie hin!
Jetzt wie zornige Brandung grollend,
Steigt die Fluth des Liebes lähn.
Wieder horch! wie Wellen, rollend
An das Ufer, stirbt sie hin.

Chor.

Jubilato, Amen.

Lodgesang.

Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift.

Allegro maestoso e vivace.

Allegretto agitato.

Adagio religioso.

Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!
Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede,
und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Eine Stimme.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,
seinen heiligen Namen.

Chor.

Lobe den Herrn und vergiß nicht, was er dir Gutes
gethan.

Eine Stimme.

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er
aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus
Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret!
Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth; er
tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Chor.

Sagt es, die ihr erlöst seid von dem Herrn aus
schwerer Trübsal; er zählet unsre Thränen in der Zeit der
Noth.

Zwei Stimmen und Chor.

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir,
und hörte mein Flehn; wohl dem, der seine Hoffnung setzt
auf den Herrn!

Eine Stimme.

Stricke des Todes hatten uns umfassen und Angst
der Hölle hatte uns getroffen; wir wandelten in Finsterniß
Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst; stehe auf von
den Todten! Ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsterniß: Hüter, ist die Nacht
bald hin? Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon
kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn Ihr schon fraget,
so werdet Ihr doch wieder kommen und wieder fragen:
Hüter, ist die Nacht bald hin?

Die Nacht ist vergangen!

Chor.

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekom-
men! So laßt uns ablegen die Werke der Finsterniß, und
anlegen die Waffen des Lichts.

Choral.

Nun danket Alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der sich in jeder Noth
Will gnädig zu uns wenden,
Der so viel Gutes thut,
Von Kindes Beinen an
Uns hielt in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Lob', Ehr' und Preis sei Gott
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmels throne.
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenroth;
Ihm danket unser Lied.

Zwei Stimmen.

Drum singe ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du
treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir
gethan; und wandl' ich gleich in Nacht und tiefem Dunkel,
und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den
Namen des Herrn, und der errettete mich nach seiner Güte.

Chor.

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset
seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!